

Inhalt

Gerhard Rau

„Sollen Wolf und Schaf beeinander weiden?“
Frieden in der Schöpfung – Eine Einführung 7

Theo Sundermeier

„Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volke heilig“
Naturreligiöse Frömmigkeit 20

Rolf Rendtorff

„Wo warst du, als ich die Erde gründete?“
Schöpfung und Heilsgeschichte 35

Klaus Berger

„Der Kosmos ist der heiligste Tempel ...“
Zur unterschiedlichen Wertung des Kosmos in der paganen
und in der christlich-gnostischen Antike 58

Hartwig Thyen

„In ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist“
Kosmologische Christushymnen im Neuen Testament 73

Adolf Martin Ritter

„Gepriesen seist du, mein Herr, für unsere Schwester,
die Mutter Erde ...“
Der Sonnengesang des Franziskus von Assisi im Lichte der
altkirchlichen und frühmittelalterlichen Tradition 92

Claudia Nauwerth

Bilder zum Naturfrieden 111

Albrecht Peters

„Ein Kirschkern kann uns wohl Mores lehren“
Luthers Bild der Natur 142

Walther Eisinger

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“
Naturfrömmigkeit in Kirchenliedern 164

Günther Schnurr

„Und lieben lernt' ich unter den Blumen“
Zur Naturentfremdung neuzeitlicher Philosophie und Theologie 175

Theodor Strohm

Protestantische Ethik und der Unfriede in der Schöpfung
Defizite und Aufgaben evangelischer Umweltethik 194

Wolfgang Huber

„Nur wer die Schöpfung liebt, kann sie retten“
Naturzerstörung und Schöpfungsglaube 229

Hermann Timm

„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“
Schöpfung von unten, Heidelberg zum Beispiel 249

Autorenverzeichnis 269